

II. BERICHTS ZUR FEIERLICHEN ERKLÄRUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BISCHÖFE
IN SACHEN DER VOLKSABSTIMMUNG!

Nach eingehenden Berechnungen haben wir Bischöfe von Österreich angesichts der grossen geschichtlichen Stunden, die Österreichs Volk erlebt, und im Bewusstsein, dass in unseren Tagen die tausendjährige Sehnsucht unseres Volkes nach Einigung in einem grossen Reich der Deutschen ihre Erfüllung findet, uns entschlossen, nachfolgenden Aufruf an alle unsere Gläubige zu richten.

Wir können dies umso unbesorgter tun, als uns der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Österreich, Gauleiter Götzl, die aufrichtige Linie seiner Politik bekanntgab, die unter dem Motto stehen soll: "Geht Gott, was Gottes ist und dem Kaiser, was des Kaisers ist."

Wien, am 21. März 1938.

Für die Wiener-Kirchenprovinz:

*Theodor Kardinal Innitzer,
Erzbischof m.p.,

Für die Salzburger-Kirchenprovinz:

*Sigismund Waiz, Fürsterzbischof.

II. Feierliche Erklärung

Aus innerster Überzeugung und mit freiem Willen erklären wir unterzeichneten Bischöfe der österreichischen Kirchenprovinzen anlässlich der grossen geschichtlichen Geschehnisse in Deutsch-Osterreich:

Wir erkennen (freudig) an, dass die nationalsozialistische Bewegung auf dem Gebiete des völkischen und wirtschaftlichen Aufbaues, sowie der Sozialpolitik für das Deutsche Reich und Volk und namentlich für die ärmsten Schichten des Volkes Hervorragendes geleistet hat und leistet. Wir sind auch der Überzeugung, dass durch das Wirken der nationalsozialistischen Bewegung die Gefahr des alles zerstörenden gottlosen Bolschewismus abgewehrt wurde.

Die Bischöfe begleiten dieses Wirken für die Zukunft mit ihren besten Segenswünschen und werden auch die Gläubigen in diesem Sinn ermahnen.

Am Tage der Volksabstimmung ist es für uns Bischöfe selbstverständliche nationale Pflicht, uns als Deutsche zum Deutschen Reich zu bekennen, und wir erwarten auch von allen gläubigen Christen, dass sie wissen, was sie ihrem Volke schuldig sind.

Wien, am 18. März 1938.

Die Erzbischöfe und Bischöfe

Österreichs.